

Zeitmanagement am Wochenende

Beitrag von „Mia“ vom 12. Oktober 2009 15:34

Ich denke, wenn du zufrieden bist, ist das auch gut so. 65 Stunden finde ich zwar auch eher viel, aber schon noch im Rahmen - wir müssen ja bedenken, dass wir die Ferien mit reinrechnen müssen. In der untermittelfreien Zeit arbeite ich nämlich deutlich weniger als 41 Stunden in der Woche.

Als ich mal meine Wochenarbeitszeit durchgerechnet habe (ist allerdings schon ein paar Jahre her) bin ich auch bei gut 60 Stunden gelandet. Derzeit dürften es bedingt durch meinen Einsatz in der Beratung deutlich weniger sein: Ich nehme mal an, ich liege bei knapp 50 Stunden und empfinde das als ausgesprochen entspannt.

Aber was mir spontan einfällt zur Arbeitsreduzierung: Die Wochenplankorrekturen habe ich deutlich reduziert, weil mir persönlich das irgendwann zu viel geworden ist. Ich arbeite seitdem vermehrt mit Systemen zur Selbstkontrolle und picke mir wöchentlich maximal 5 Wochenpläne raus, die ich nochmal genauer kontrolliere. Das läuft soweit ganz gut und meist ist bei den Arbeiten, die ich genauer durchgucke auch kaum noch was zu anzumerken. Das spart mir wahnsinnig viel Zeit.

Viele Grüße

Mia